

# Rhodesian Ridgeback FCI Standard 146

Ein Leitfaden für Ausstellungsrichter



**Speervermerk**

Die Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokumentes, dessen Verwendung und die Mitteilung seines Inhalts an Dritte ist untersagt, soweit nicht ausdrücklich durch Emil Isenring gestattet. Einzige Ausnahme bilden die Schweizerische Kynologische Gesellschaft (SKG) und der Arbeitsausschuss Ausstellungen & Ausstellungsrichter (AAA) der SKG.

# Inhaltsverzeichnis

1. Kurzer geschichtlicher Abriss
2. Allgemeines Erscheinungsbild
3. Anatomie und Nomenklatur
4. Kopf und Ausdruck
5. Erlaubte Gebissform
6. Augen und Ohren
7. Hals und Rückenlinie
8. Brust und Vorbrust
9. Rute und ihre Haltung
10. Vorder- und Hinterhand, korrekte Winkelungen
11. Gangwerk und Bewegung
12. Haarkleid und Farbe
13. Rückenkamm
14. Größe
15. Literaturquellen und Bildnachweis

# 1. Kurzer geschichtlicher Abriss



- Der Rhodesian Ridgeback ist gegenwärtig die einzige anerkannte Rasse, die dem südlichen Afrika entstammt.
- Seine Ahnen können zurückverfolgt werden zur Kapkolonie, wo sie sich sowohl mit den Hunden der frühen Pioniere vermischten als auch mit den halbdomestizierten Hottentottenhunden, die einen Rückenkamm hatten.
- Die Hunde wurden als Meute auf Grosswild, hauptsächlich um Löwen aufzuspüren eingesetzt.
- Der Originalstandard gründete auf dem Dalmatiner Standard und wurde 1926 von der Kennel Union des Südlichen Afrika anerkannt.

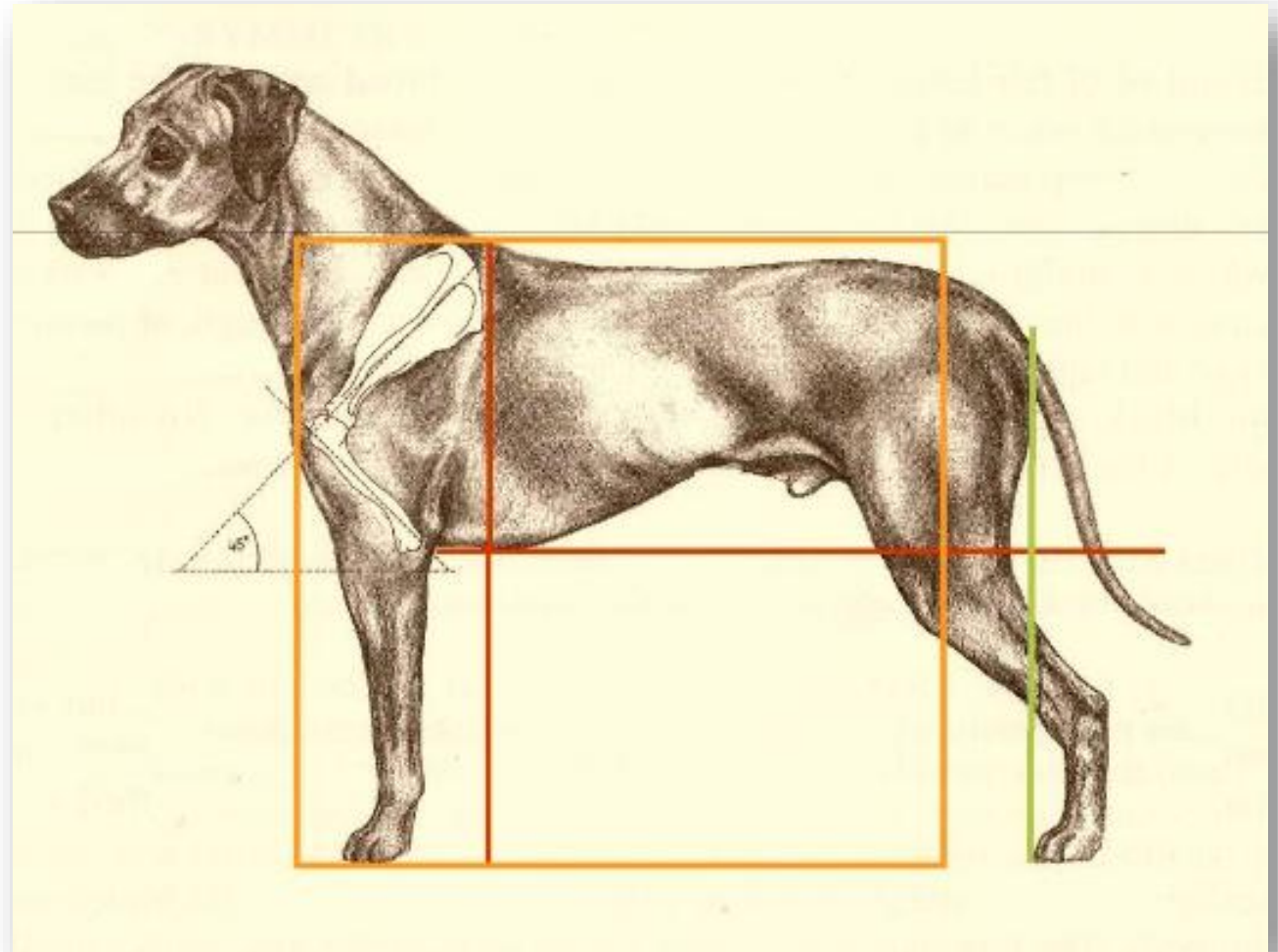
## 2. Allgemeines Erscheinungsbild

Der Rhodesian Ridgeback ist ein gut ausgewogener, kräftiger, muskulöser, flinker und aktiver Hund. Er ist harmonisch in seiner Erscheinung und kann bei beträchtlicher Geschwindigkeit sehr ausdauernd sein. Es werden hauptsächlich Behändigkeit, Eleganz und gesunde Konstitution ohne Anzeichen von Schwere gewünscht. Einzigartig bei dieser Rasse ist der Kamm auf dem Rücken (Ridge), dessen Haare dem übrigen Körperhaar entgegengesetzt gerichtet wachsen. Dieser "Ridge" ist das wichtigste Erkennungsmerkmal der Rasse. Im Wesen ist der Rhodesian Ridgeback würdevoll, intelligent, Fremden gegenüber zurückhaltend, aber ohne Anzeichen von Aggressivität oder Scheu.

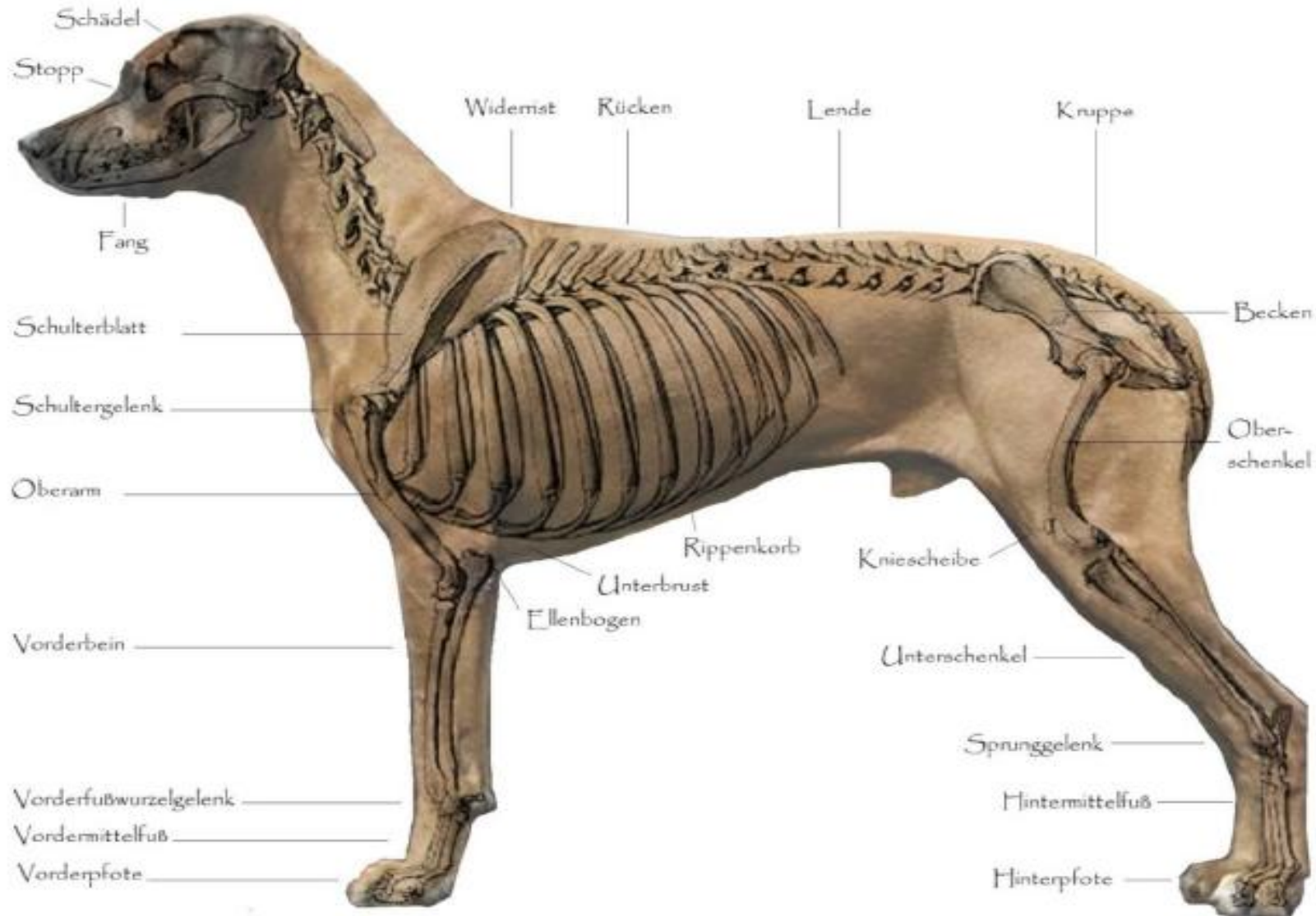


# Wichtige ausgeglichene und symmetrische Proportionen!

- Länge des Rumpfes / Widerristhöhe:  
= 10 : 9
- Die Höhe des Ellenbogengelenkes:  
= 50% der Widerristhöhe
- Zehen in einer Linie mit der Gesäßlinie
- Schultern schräg und gut zurückliegend
- Oberlinie nicht abfallend mit leichtem Anstieg über der Lende



# 3. Anatomie und Nomenklatur



# 4. Kopf und Ausdruck

- Von mittlerer Länge, Breite zwischen den Behängen, Entfernungen vom Hinterhauptstachel bis zum Stirnabsatz, vom Stirnabsatz zur Nasenspitze sollten gleich sein.
- Flach und breit zwischen den Behängen; in entspannter Haltung keine Faltenbildung am Kopf.
- Der Stirnabsatz sollte recht gut markiert sein. Das Profil darf nicht in einer Geraden vom Hinterhauptstachel zur Nasenspitze verlaufen.
- Die Nase sollte schwarz oder Braun sein. Eine schwarze Nase sollte mit dunklen Augen und eine braune Nase mit bernsteinfarbenen Augen einhergehen.
- Der Fang ist lang, tief und kräftig.
- Die Lippen sind straff und an den Kiefern anliegen.
- ❖ Keine Backen.
- Der Ausdruck ist freundlich, intelligent und interessiert.

# Kopf und Ausdruck

Schädel flach, korrektes Verhältnis von Hinterhauptstachel - Stirnabsatz – Nasenspitze



Schädel flach, gut betonter Stirnabsatz, korrekter tiefer, kräftiger und langer Fang



# Kopf und Ausdruck

Schwarze Nase mit dunklen Augen

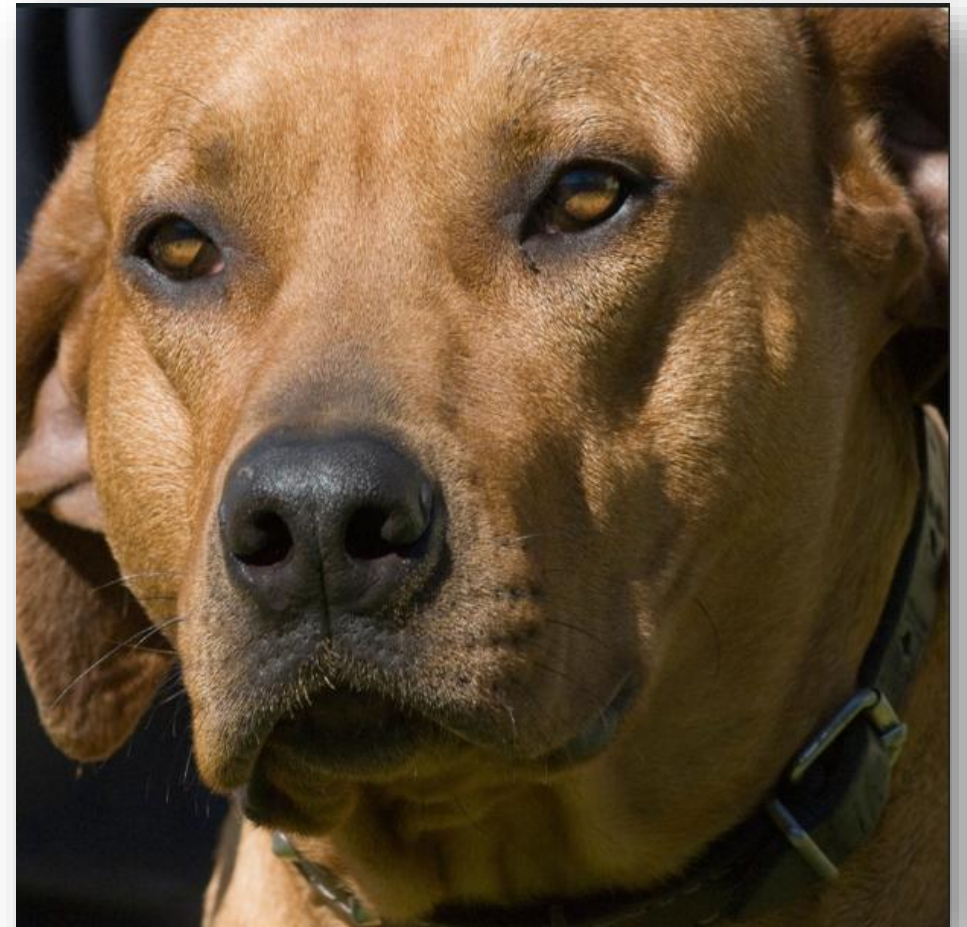


Braune Nase mit bernsteinfarbenen Augen



# Kopf und Ausdruck

Fehler: Ausgeprägte Backen!



## 5. Erlaubte Gebissform

***Starker Kiefer, mit einem perfekt schließenden und vollständigem Scherengebiss!  
Die Eck- oder Fangzähne müssen gut entwickelt sein!***



## 6. Augen und Ohren

Die Augen sollten mäßig weit voneinander eingesetzt sein, rund, klar und funkelnd, mit intelligentem Ausdruck. Ihre Farbe soll mit der Fellfarbe harmonisieren.

**Fehler: Augenlid nicht anliegend!**



## 6. Ohren

Die Ohren sollten ziemlich hoch angesetzt, am Kopf anliegend getragen und von mittlerer Größe sein, recht breit am Ansatz und sich zu einer abgerundeten Spitze verjüngen.



# Fehler Ohren!

Ohrfalte liegt über dem oberen Rand der Schädeldecke!



Fliegendes Ohr!



# 7. Hals- und Rückenlinie

Hals: Sollte ziemlich lang und kräftig sein, ohne lose Kehlhaut.

Rücken: Kraftvoll.

Lenden: Stark, muskulös und leicht gewölbt.



# 8. Brust und Vorbrust

Brust: Nicht zu breit aber sehr tief und geräumig. Der Tiefste Punkt des Brustbeines sollte in Höhe des Ellenbogenpunktes liegen.

Vorbrust: Sollte von der Seite gesehen, sichtbar sein.



# Fehler Brust und Vorbrust!

Keine Vor- und zu schmale Brust!



Zu breite Brust!

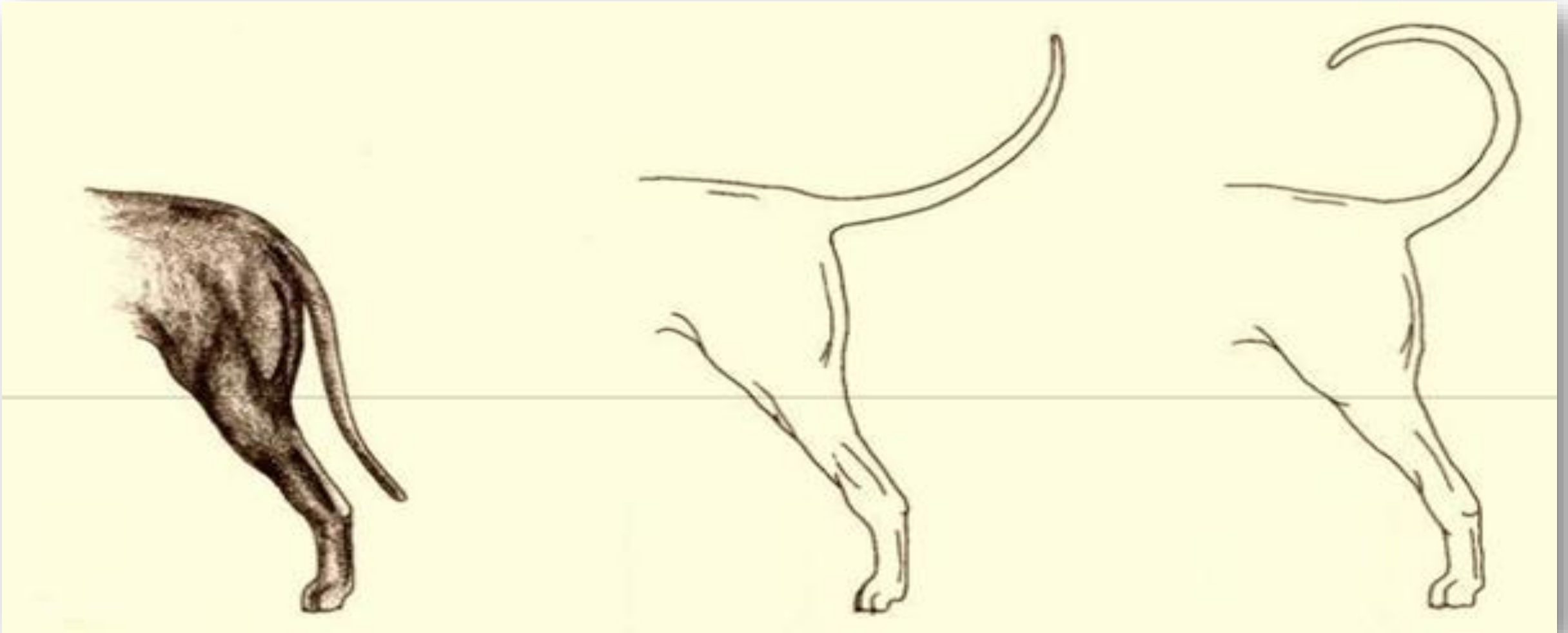


# 9. Rute und ihre Haltung

Rute am Ansatz kräftig, zur Rutenspitze hin allmählich dünner werdend, nicht grob. Sie sollte von mäßiger Länge sein und bis zum Sprunggelenk reichen, weder hoch noch zu tief angesetzt, leicht gebogen getragen.



# Rute und ihre Haltung



Korrekte Haltung im Stand!

Akzeptable Haltung in der Bewegung!

Unakzeptable Haltung!

# Rute und ihre Haltung

## Anmerkung:

Es darf nicht unterlassen werden die Rute auf Fehler, die zu einer Veränderung der Rutenachse führen zu kontrollieren. **Eine geknickte Rute gilt als schwerer Fehler!**



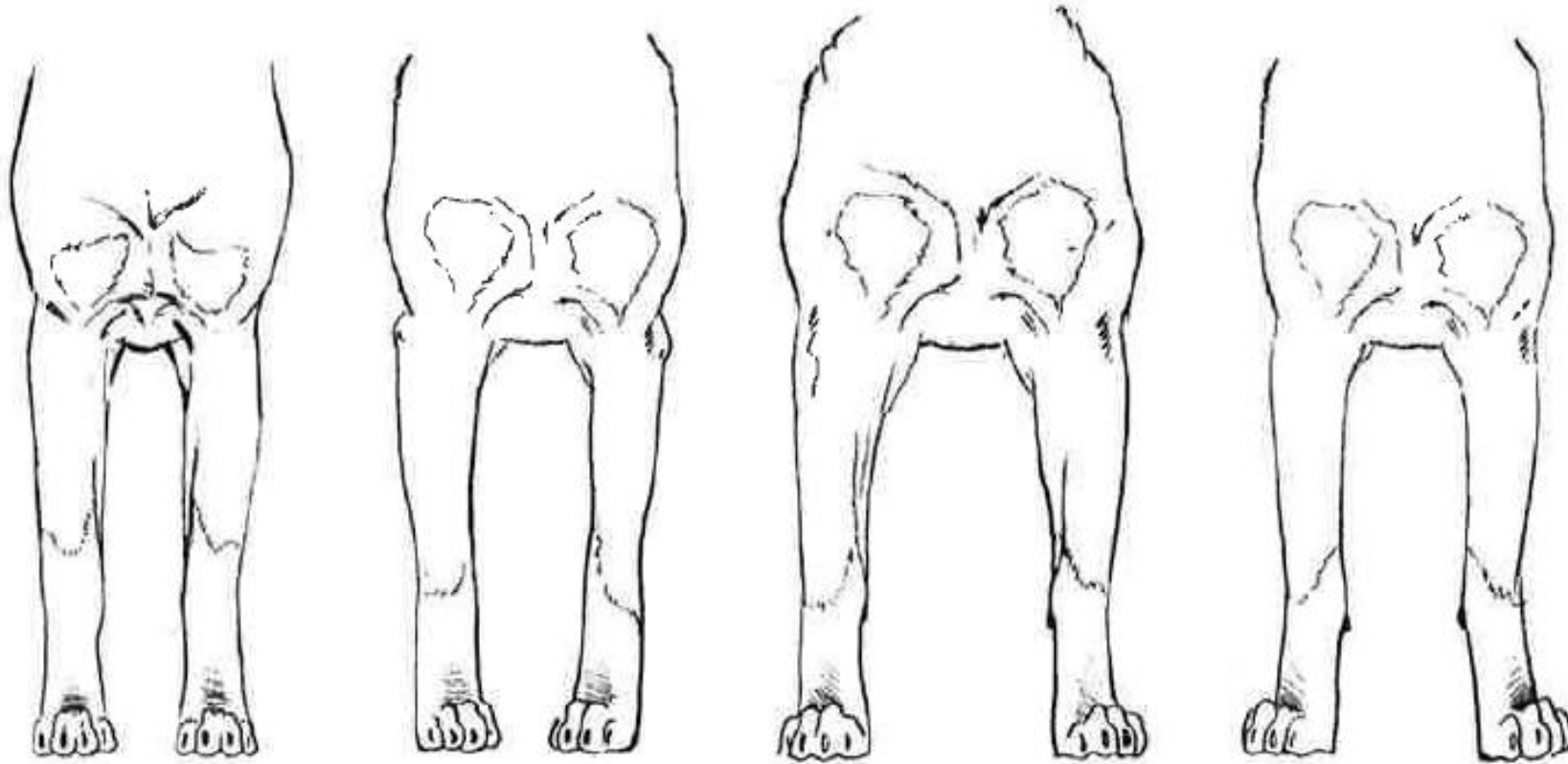
# 10. Vorderhand

- Allgemeines: Die Vorderläufe sollten vollständig gerade sein und mit starken kräftigen Laufknochen. Von der Seite gesehen sollte der Vorderlauf breiter sein als von vorne gesehen.
- Schultern: Klar abzeichnend, schräg liegend und muskulös.
- Ellenbogen: Am Rumpf anliegend.
- Vorderfusswurzelgelenke: Stark, Vorderfuß in der Stellung leicht geneigt.

# Vorderhand



# Fehler in der Front!



Zu eng!

Ausgedrehte Ellbogen!

Zu Breit!

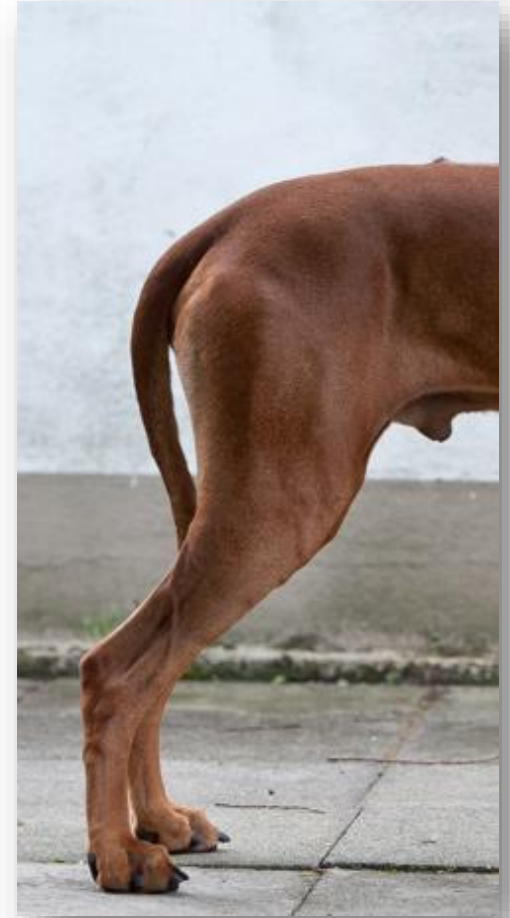
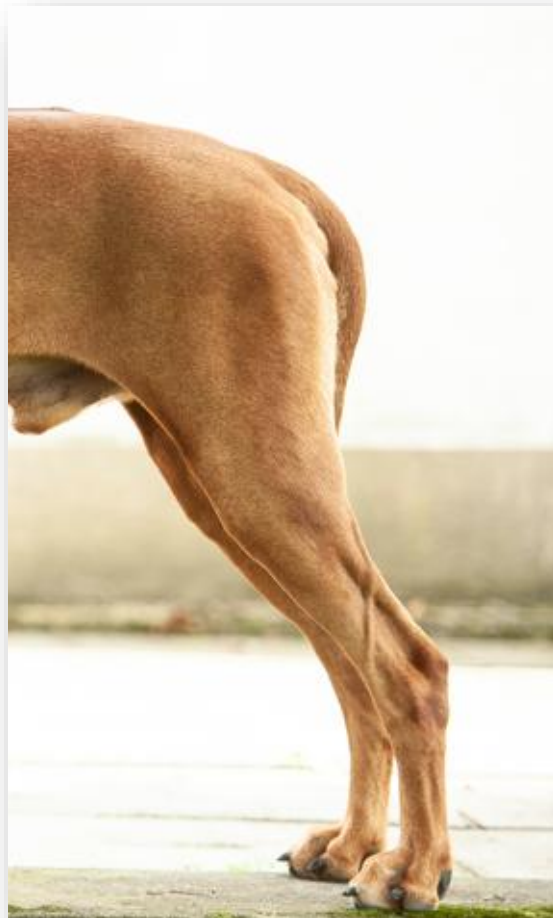
Ausgedrehte Pfoten!

# Vorder- und Hinterpfoten

- Vorder- und Hinterpfoten: Rund, mit eng aneinander liegenden und gut gewölbten Zehen.
- Fehler: Flache oder gespreizte Zehen, nicht gut aufgeknöchelt!



# Vorder- und Hinterpfoten

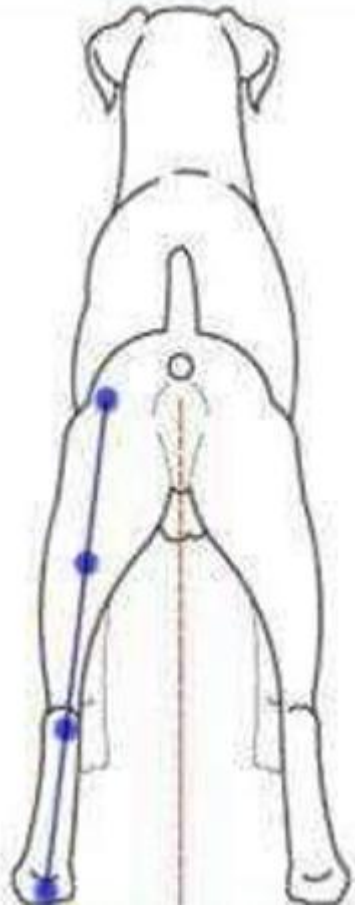


# 10. Hinterhand

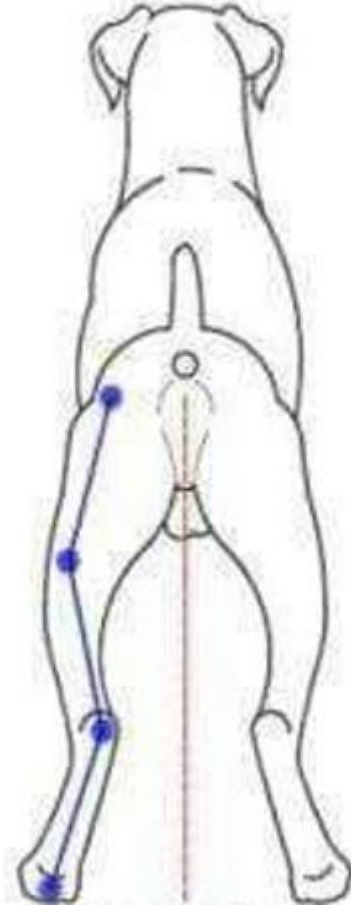
- Allgemeines: Die Bemuskelung sollte schlank sein.
- Knie: Gut gewinkelt.
- Hintermittelfuss: Kurz.



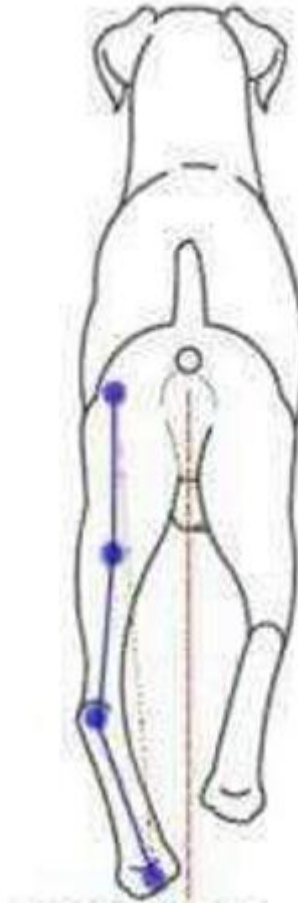
# Korrektur und fehlerhafter Hinterstand!



Korr. Hinterstand!

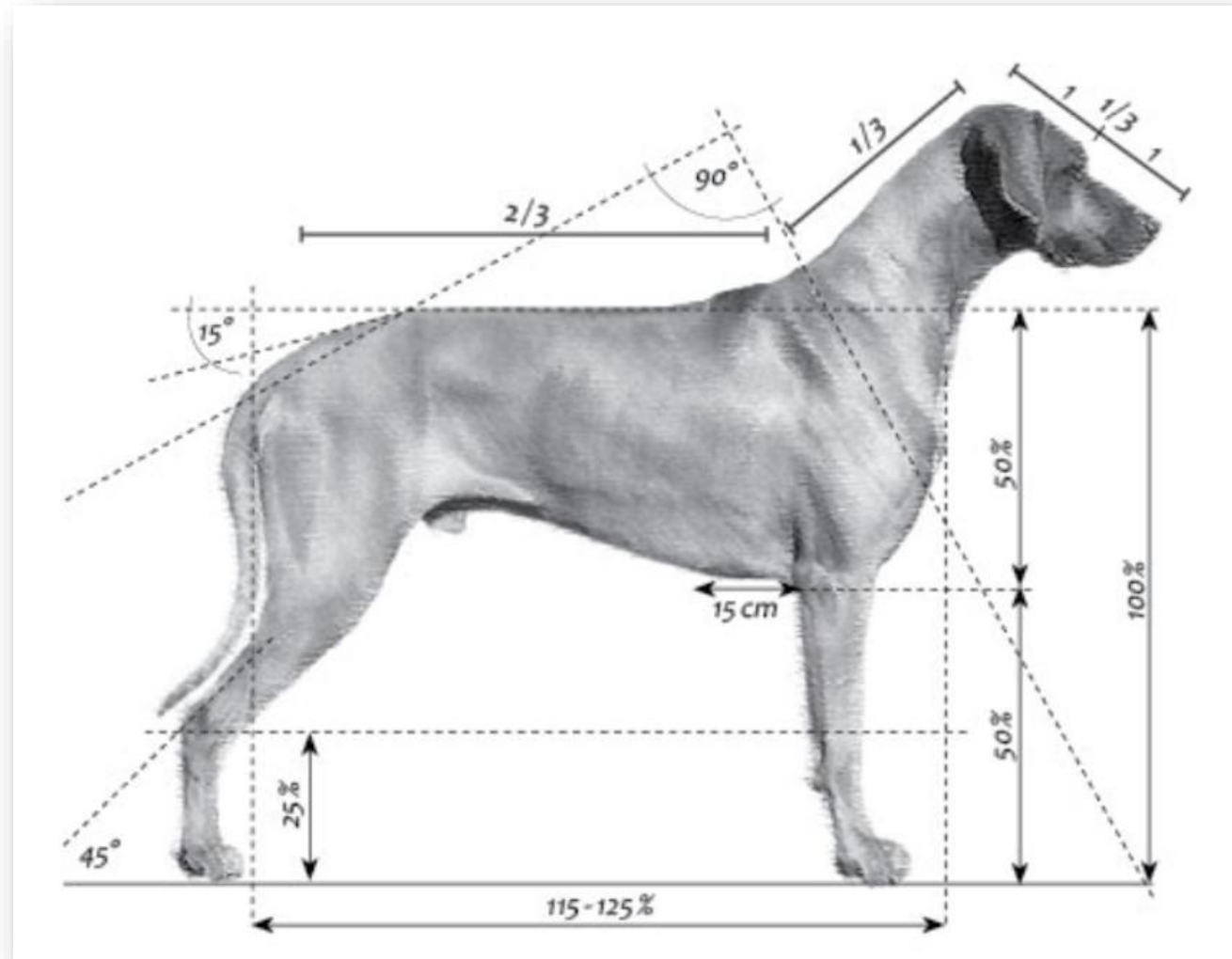


Kuhhessig!



Ausgedreht!

# 10. Vorder- und Hinterhandwinkelungen



# Vorder- und Hinterhandwinkelungen

Korrekte Vor- und Hinterhandwinkelung



# Fehler Vorder- und Hinterhandwinkelungen

In der Vorderhand zu steil!



In der Vorder- und Hinterhand zu steil!



# 11. Gangwerk und Bewegung

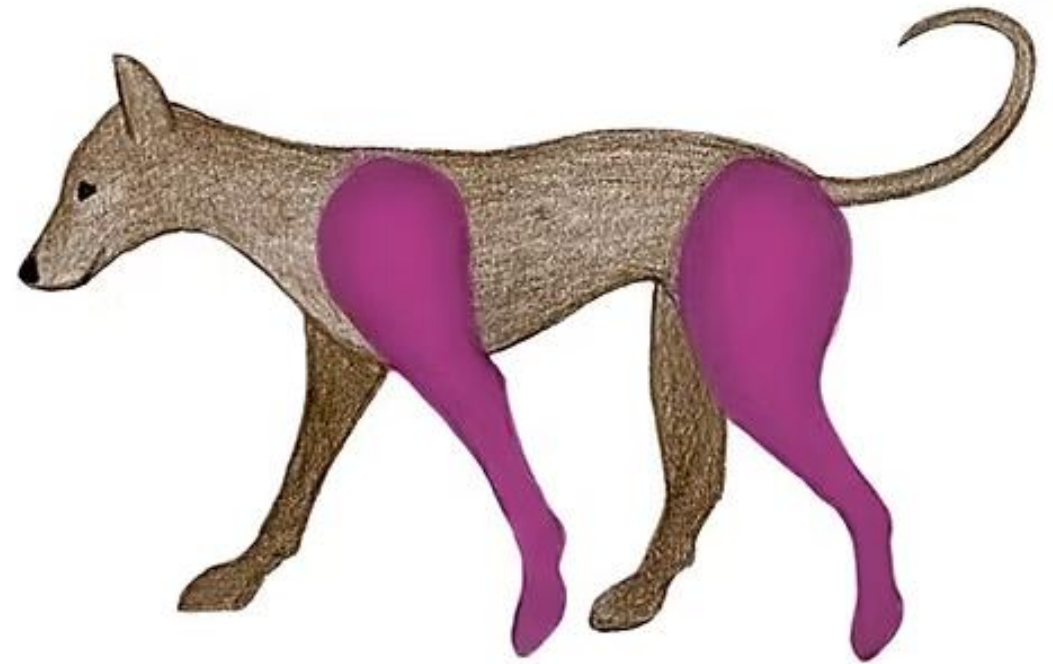
Mit gutem Raumgriff, frei und rege



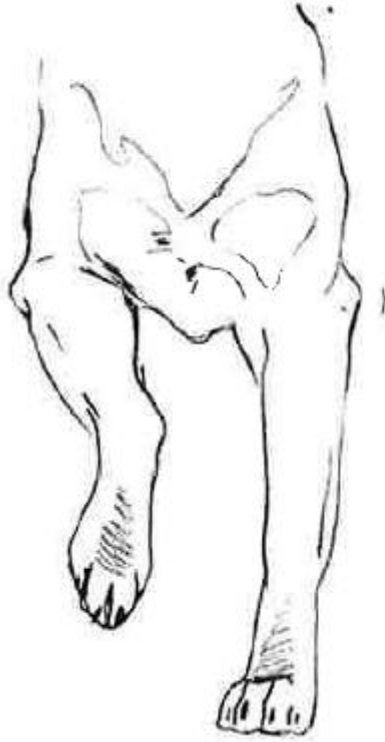
# Bewegungsfehler!

## Passgang!

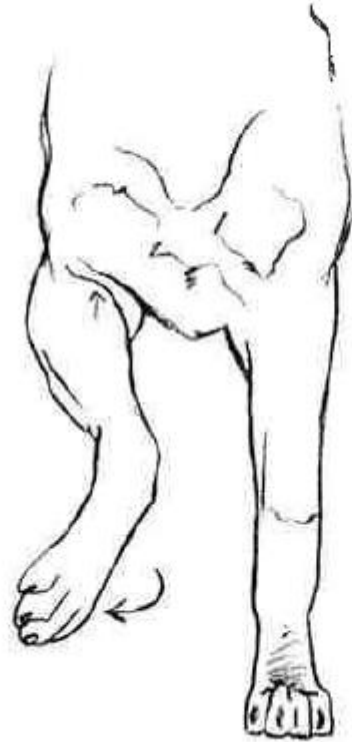
Beim Passgang bewegen sich die Beine einer Körperseite gleichzeitig nach vorne



# Bewegungsfehler in der Front!



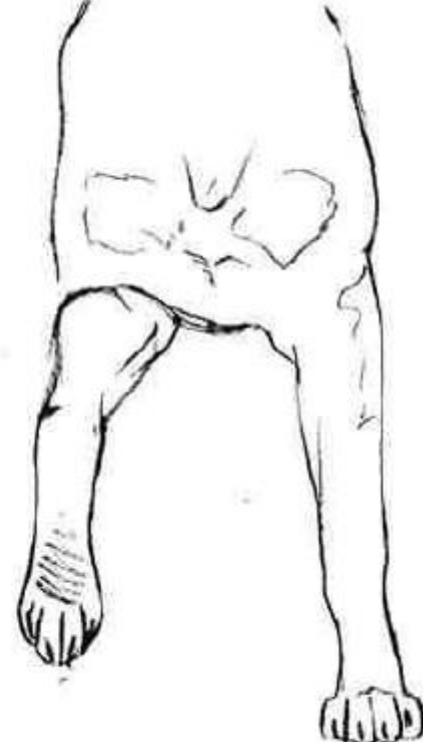
Ellenbogen ausgedreht!



Paddelnd!

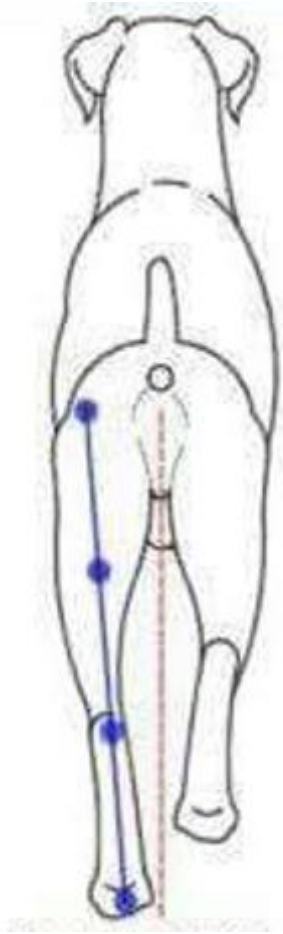


Überkreuzend!

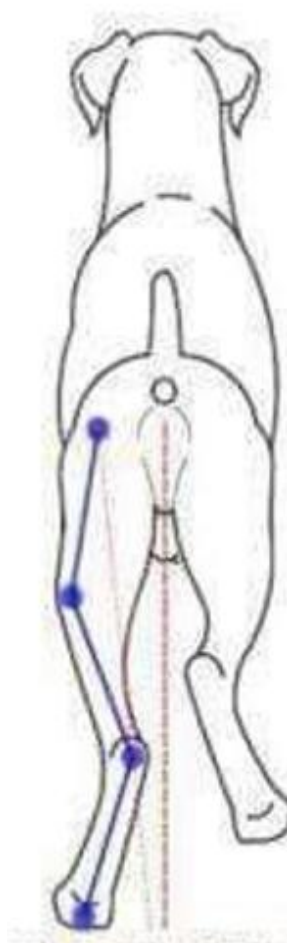


Zu Breit!

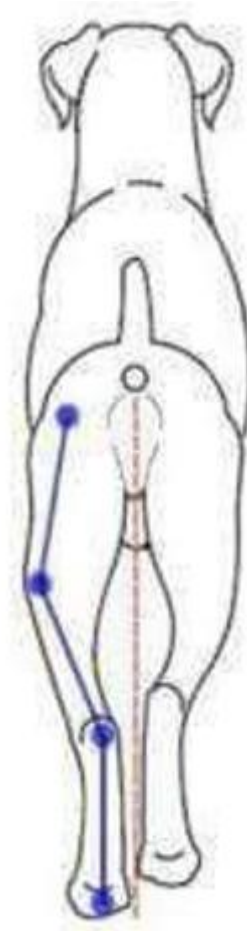
# Korrekte Bewegung und Bewegungsfehler in der Hinterhand!



Korrekte Bewegung!



Kuhhessig!



Zu Eng!

# 12. Haarkleid und Farbe

- Haarkleid: Sollte kurz und dicht sein, glatt und glänzend im Aussehen, aber weder wollig noch seidig.



# 12. Farbe

- Hell-Weizenfarben bis Rot-Weizenfarben.
- **Statthaft:** Ein wenig Weiß an der Brust und den Zehen, ein dunkler Fang und dunkle Behänge.
- **Unerwünscht:** Ausgedehnte weiße Behaarung am Bauch oder oberhalb der Zehen.
- **Äußerst unerwünscht:** Zu viele schwarze Haare im ganzen Fell.

## Anmerkung:

*Der Standard lässt viel Spielraum für Interpretationen zu. Es liegt in der Verantwortung des Betrachters / Beurteilers die Farbe so zu beurteilen, dass man sich noch innerhalb der Richtlinien bewegt und somit der Rasse gerecht werden kann.*

# Farbe

Hell-Weizenfarben



Weizenfarben



# Farbe

Weizenfarben



Rot- Weizenfarben



# Farbe

Rot-Weizenfarben



# Farbe

Rot-Weizenfarben



# Farbe

Heller Fang und Behang



Dunkler Fang und Behang



# Farbe

Ohne weiß



Mit wenig weiß auf der Brust



# Farbe

Weiß auf der Brust oder auf den Zehen



# Farbe

**Unerwünscht:** Ausgedehnte weiße Behaarung am Bauch und oberhalb der Zehen!

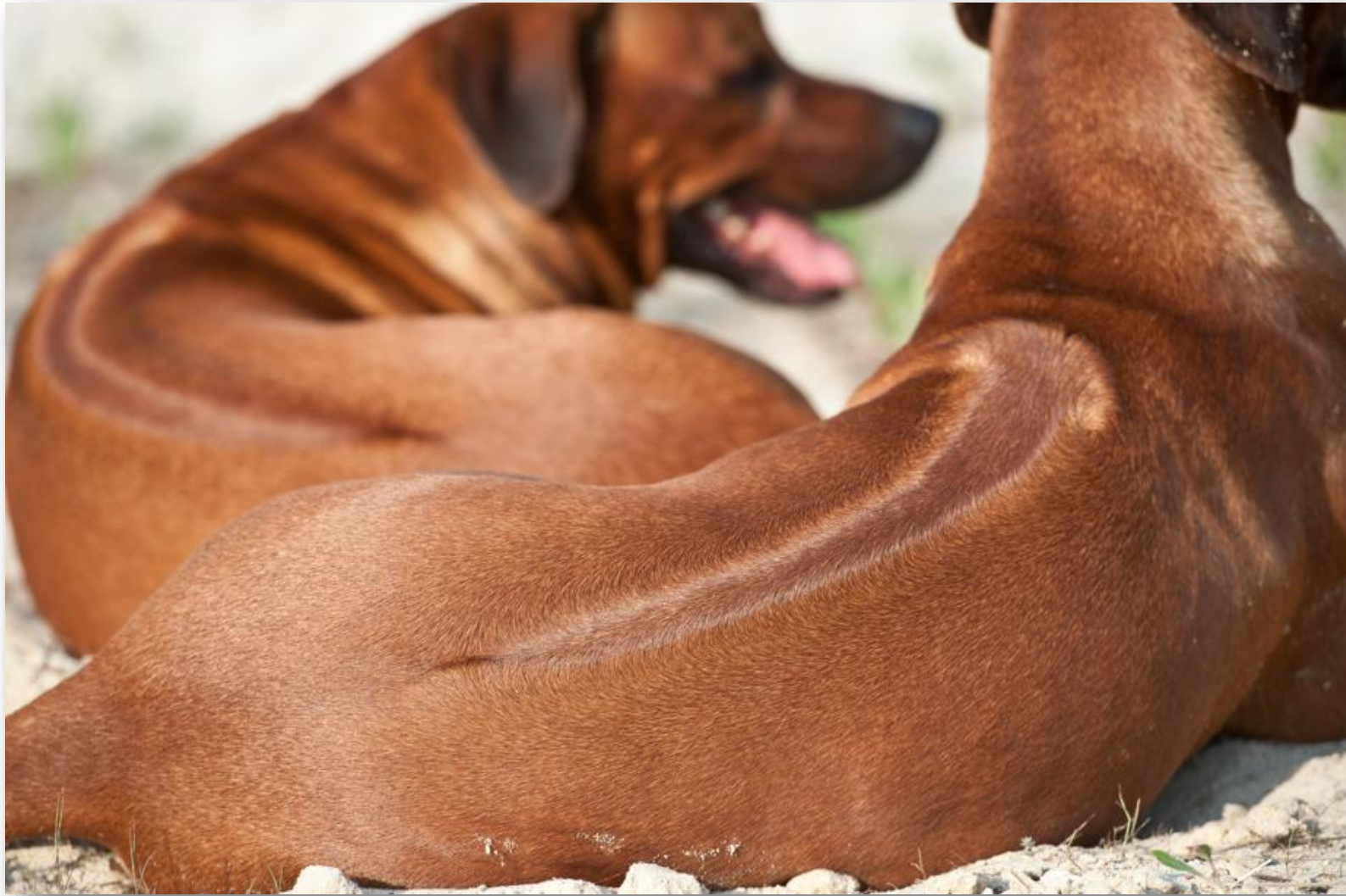


# Farbe

**Äußerst unerwünscht:** Zu viele schwarze Haare im ganzen Fell!



# 13. Rückenkamm



# Rückenamm

Die Besonderheit und das Wappenzeichen der Rasse ist der Rückenamm („ridge“), der dadurch entsteht, dass die Haare in Gegenrichtung zu der am übrigen Körper wachsen.

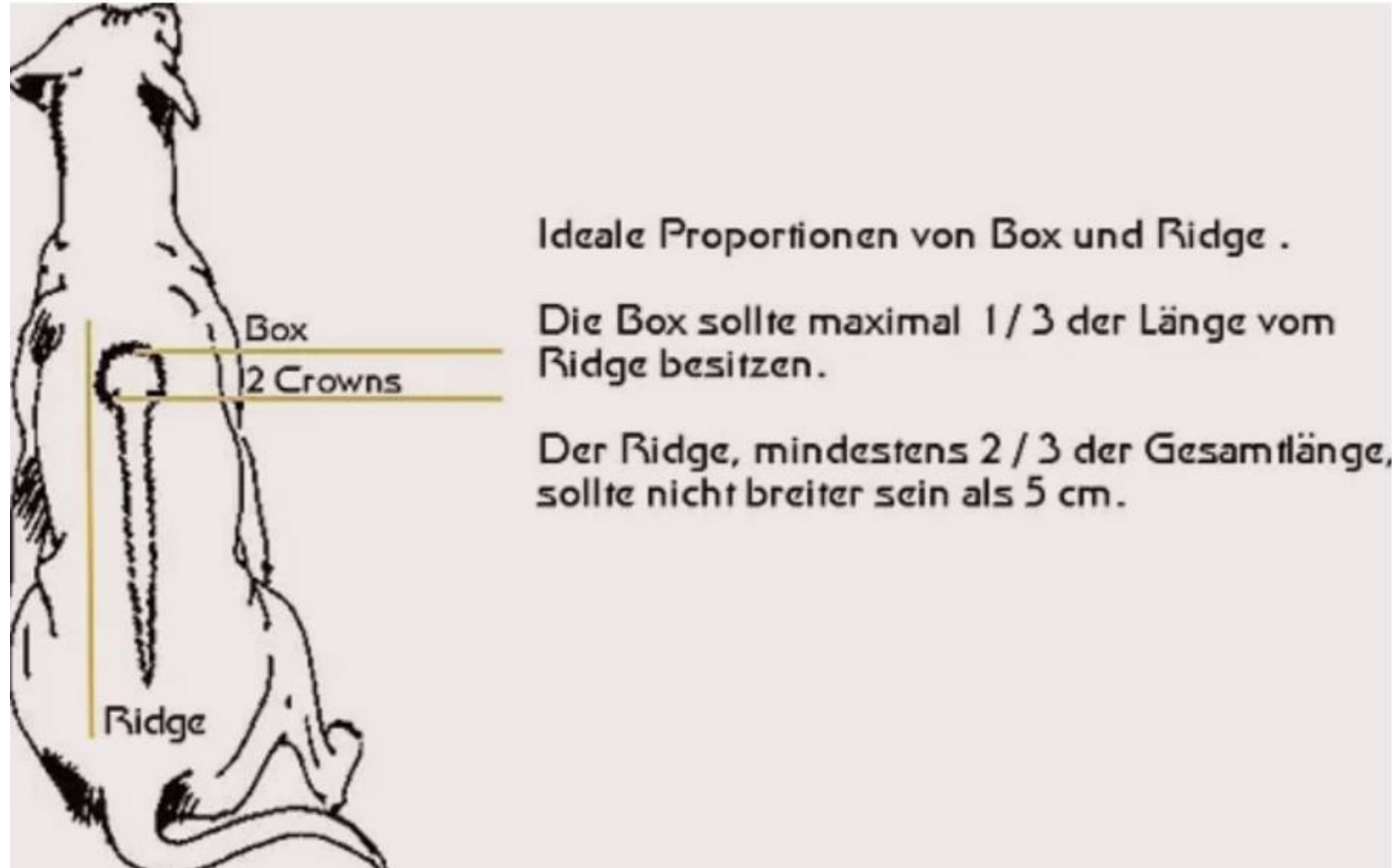
- ❖ muss klar abgegrenzt sein, symmetrisch und zu den Hüfthöckern hin schmaler werden;
- ❖ er muss unmittelbar hinter der Schulter beginnen und bis zu den Hüfthöckern reichen;
- ❖ der Rückenamm darf nur zwei Wirbel („crowns“) aufweisend die dieselbe Form haben und einander gegenüberliegen;
- ❖ die Unterkanten der Wirbel dürfen nicht über das obere Drittel des Rückenamms hinausgehen;
- ❖ ein guter Durchschnittswert für die Breite des Rückenamms ist 5 cm.

## Anmerkung:

*Der Ridge sollte immer beurteilt und im Richterbericht dementsprechend erwähnt werden!*

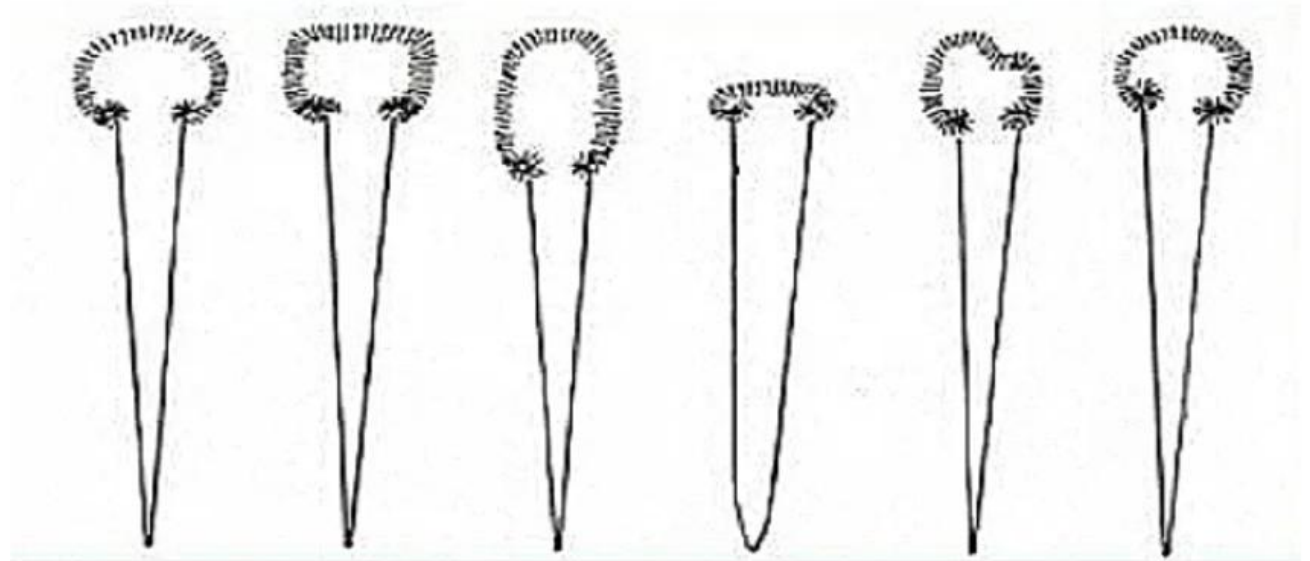
# Rückenkamm

*Illustriert und einfach erklärt!*



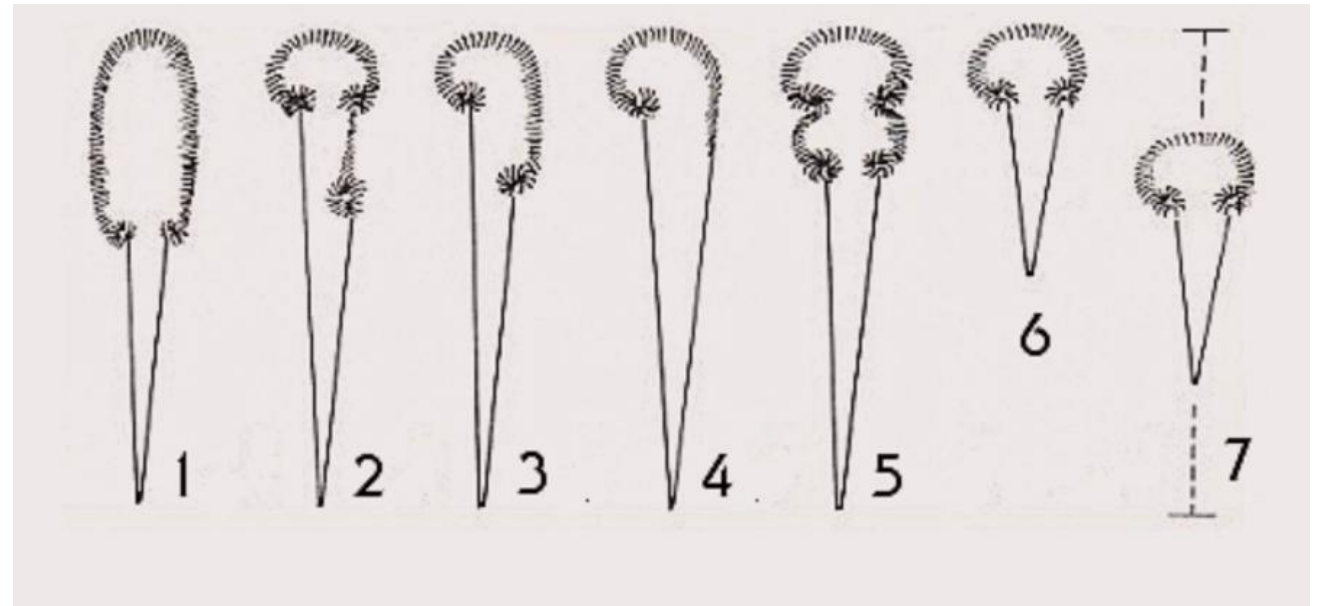
## Korrekte und akzeptable Ridges!

- Der korrekte Ridge liegt symmetrisch, besitzt 2 gegenüberliegende Crowns, korrekte Länge!
- Box individuell geformt. Die einzelne Crown, darf ca. eine Fingerbreite verrückt sein.



## Unkorrekte Ridges!

1. Box unkorrekt, hat mehr als 1/3 der Gesamtlänge.
2. Ridge mit 3 Crowns
3. Crowns liegen nicht parallel.
4. Ridge mit nur einer Crown.
5. Doppelte Box, doppelte Crowns.
6. Crowns und Box korrekt, Ridge unkorrekt / zu kurz.
7. Crowns und Box korrekt, Lagerung vom Ridge unkorrekt, Ridge unkorrekt.

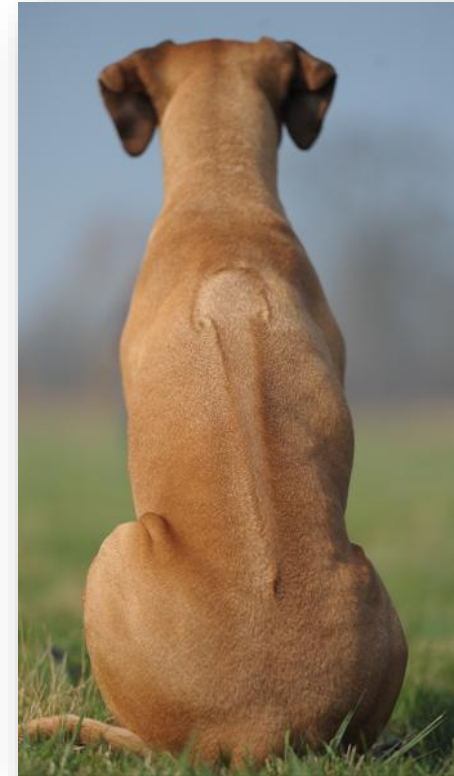


# Rückenkamm

Die Box darf nur zwei «crowns» aufweisen die dieselbe Form haben und einander gegenüber liegen.

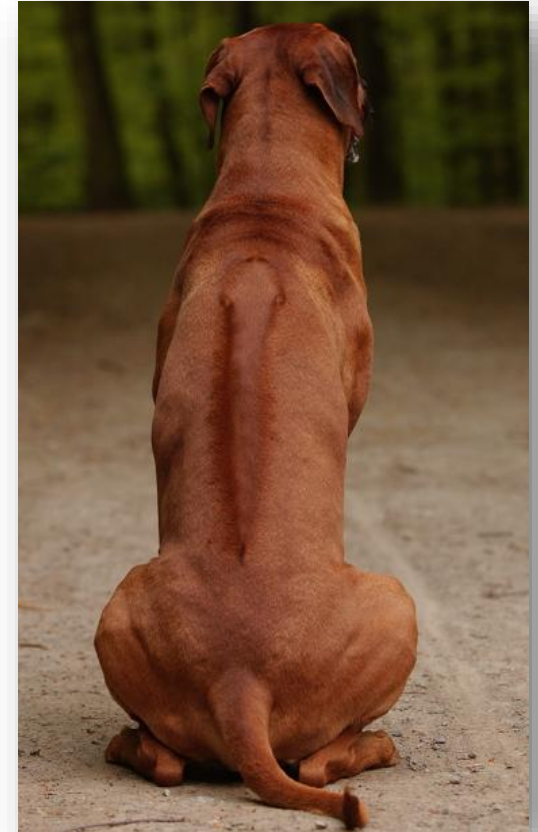


Korrektter Ridge der direkt hinter den Schultern beginnt, sich gut verjüngt und zwischen den Hüfthöckern endet.



# Rückenkamm

Sehr gute «ridges» und korrekte «crowns»



# Rückenkamm

Akzeptable «ridges» mit korrekten «crowns»



# Rückenkamm

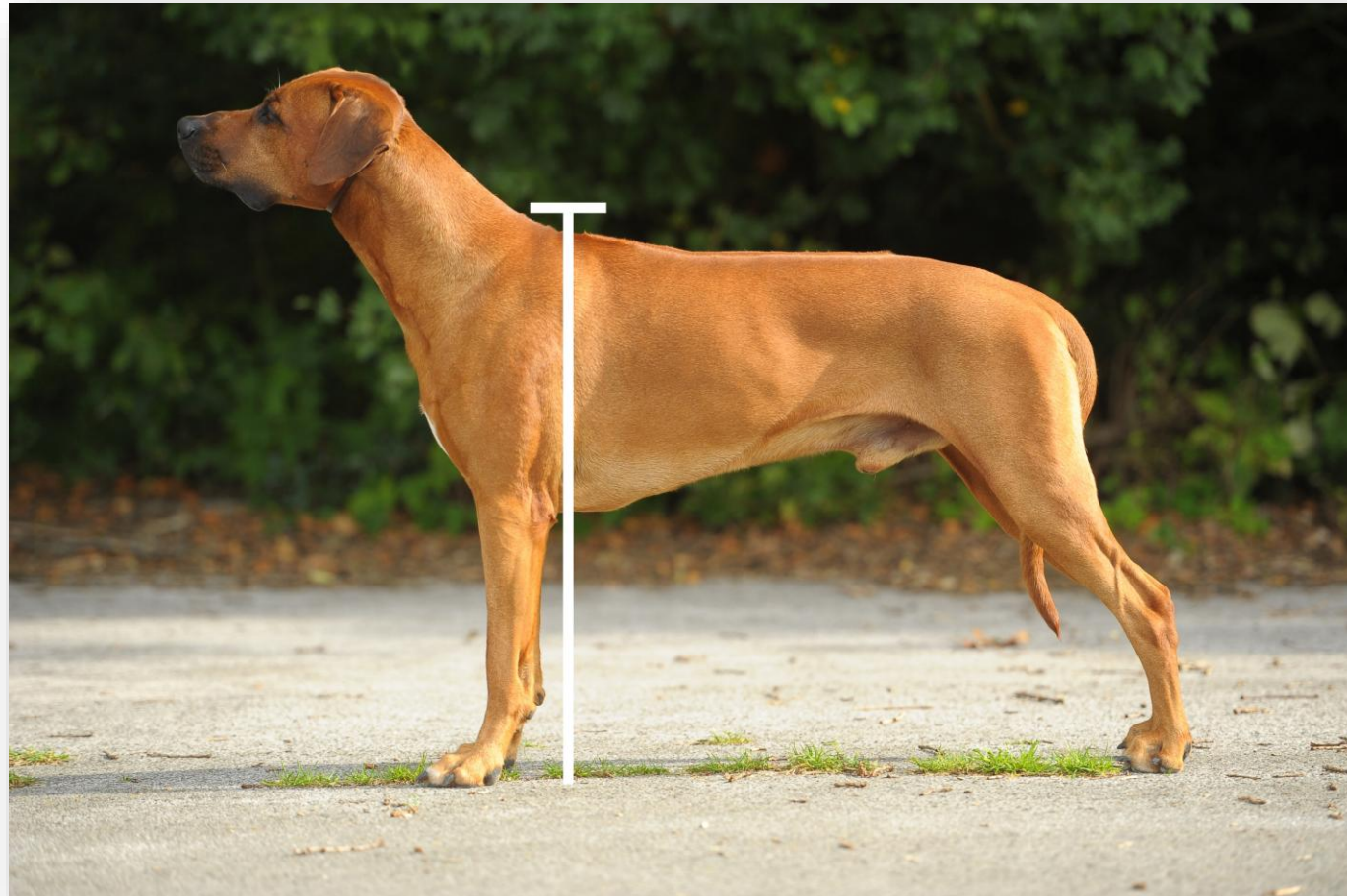
*Hunde ohne Ridge sind zu disqualifizieren!*



# 14. Größe

Rüden: 63 cm bis 69 cm

Hündinnen: 61 cm bis 66 cm



***Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten im Rassenstandard muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen soll und dessen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Hundes zu beachten ist!***

# 14. Literaturquellen und Bildnachweise

- FCI- Standard Nr. 146
- Ridgeback Relevant: Timmy Ralfe
- Rhodesian Ridgeback: by Monika Tusanova

Bilder:

- VDH-Züchter: Karin van Klaveren - © by Karin van Klaveren
- Eva-Lena Godehardt-Stamm - © by Eva-Lena Godehardt-Stamm
- Timmy Ralfe, Monika Tusanova, Katharina Cafourek, American Kennel Club, Alamy, Printertest
- FB Rhodesian Ridgeback: Admin Nusrat Fariya Mim, Tiziano Marchiorato, Bob Cantu, Marcy Jessy
- Internet